

# Des Fischers Liebesglück

Leitner

*Ziemlich langsam*

1. Dort blin - ket durch Wei - den und  
2. Und sprin - ge zum Ru - der und  
3. Die blas - sen Nacht - ne - bel um -  
4. So schwe - ben wir se - lig, um -

1. win - ket ein Schim - mer blaß - strah - lig vom Zim - mer der Hol - den mir zu  
2. schwin - ge den Na - chen da - hin auf den fla - chen, kri - stal - le - nen Weg  
3. fas - sen mit Hül - len vor Spä - hern den stil - len, un - schuß di - gen Schmerz.  
4. ge - ben vom Dun - kel, hoch ü - berm Ge fun - kel der Ster - ne ein - her.

1. Es gau - kelt wie Irr - licht, und  
2. Fein - lieb - chen schleicht trau - lich vom  
3. Und tau - schen wir Küs - se, so  
4. So schwe - ben wir se - lig, um -

1. schau - kelt sich lei - se, es gau - kelt wie Irr - licht, und schaukelt sich lei - se sein  
2. Stüb - chenher - un - ter, Fein - lieb - chen schleicht trau - lich vom Stüb - chen her - un - ter und  
3. rau - schendie Wel - len, und tau - schen wir Küs - se, so rau - schen die Wel - len, im  
4. ge - ben vom Dun - kel, so schweben wir se - lig, um - ge - ben vom Dunkel, hoch

1. Ab-glanz im Krei-se des schwan-ken - den Sees. Ich schau - e mit Seh - nen ins  
 2. spu - tet sich mun - ter zu mir in das Boot. Ge - lin - de dann trei - ben die  
 3. Sin - ken und Schwel-len, den Hor - chern zum Trotz. Nur Ster - ne be - lau - schen uns  
 4. ü - berm Ge - fun - kel der Ster - ne ein - her. Und wei - nen und lä - cheln, und

*p*  
*pp*

1. Blaue der Wel - len und grö - ße den hel - len, ge - spie - gel - ten Strahl. \_\_\_\_\_  
 2. Winde uns wie - der see - ein - wärts vom Flie - der des U - fers hin - dann. \_\_\_\_\_  
 3. fer - ne, und ba - den tief un - ter den Pfa - den des glei - ten - den Kahns. \_\_\_\_\_  
 4. mei-nen, ent - ho - ben der Er - de, schon o - ben, schon drü - ben zu sein. \_\_\_\_\_